

Aussagen für die Methode „Let's talk about... Sexualmoral & Kirche“

- 1) Gott hat den Menschen als Mann und als Frau erschaffen.
- 2) Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes und von Gott gewollt.
- 3) Mann und Frau sind natürlicherweise aufeinander bezogen; darin begründet sich auch die kirchliche, von Gott gegebene Ehe.
- 4) Jeder Mensch, ob Mann oder Frau, muss seine Geschlechtlichkeit anerkennen und annehmen.
- 5) Bei homosexuellen Handlungen bleibt die Weitergabe des Lebens ausgeschlossen. Dies widerspricht Gottes Plan. Daher können gleichgeschlechtliche Paar keine kirchliche Ehe schließen.
- 6) Homosexuellen Menschen ist mit Achtung, Mitleid und Takt zu begegnen.
- 7) Barmherzigkeit zu zeigen gegenüber Menschen, die nicht den heteronormativen Bildern entsprechen, ist diskriminierend.
- 8) Wenn Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, wenn sie in einer dauerhaften homosexuellen Beziehung leben, ist dies in ähnlicher Weise zu heterosexuellen Partnerschaften anzusehen.
- 9) Die Chance für eine im Sinne Gottes „vollkommene“ Verbundenheit und Liebe ist eher möglich und gegeben in der Form heterosexueller Liebe als in homosexueller Partnerschaft.
- 10) Als katholische Gläubige dürfen wir auf das Gewissen jedes und jeder Einzelnen vertrauen – auch im verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität.
- 11) Moral ist nicht von der Natur vorgegeben, sondern etwas Eigenständiges.
- 12) Ob jemand aus Treue und Liebe Verantwortung für sich und den*die Partner*in übernimmt, ist relevant und nicht, zwischen welchen Geschlechtern diese Partnerschaft besteht.
- 13) Die KjG ist ein Verband, in dem Menschen aller vielfältigen sexuellen Identitäten willkommen sind und sich dort aufgehoben fühlen.

Quellen: (Die Texte wurden tlw. sprachlich überarbeitet)

- 1) Katechismus 1603-5 (Die Ehe in der Schöpfungsordnung); 2, 7, 12, 13) KjG Beschluss, 2015; 3) Katechismus 1603-5 (Die Ehe in der Schöpfungsordnung); 4) Katechismus Nr. 2333 (Als Mann und Frau schuf er sie); 5) Deutsche Bischofskonferenz (Erwägungen zu den Entwürfen einer rechtlichen Anerkennung der Lebensgemeinschaften zwischen homosexuellen Personen), 2003; 6) Katechismus 2358 (Keuschheit und Homosexualität); 8) Kardinal Woelki auf dem Katholikentag 2012;
- 9) Schallenberg (Ist gelebte Homosexualität Sünde? Ja), www.kirchensite.de 12.10.2015; 10) Bischof Büchel (Stellungnahme des Bischofs von St. Gallen), 07.08.2015; 11) Goertz (Streitfall Diskriminierung), 2013

Aussagen und Situationen für die Methode „Eine Frage der Wahrnehmung“ KJG & Sexuelle Vielfalt

<p>Eine gute Freundin bricht nach deinem Coming-out den Kontakt zu dir ab.</p>	<p>Lesbische Frauen werden in der öffentlichen Wahrnehmung und Diskussion vernachlässigt; sie kommen kaum vor.</p>
<p>Eltern erfahren von der Homosexualität eines Leiters und wollen ihr Kind nicht mehr auf die Ferienfreizeit schicken.</p>	<p>Jemand in der Schulklasse erzählt einen Schwulen-Witz und alle lachen.</p>
<p>„Nee, ich mach nicht mit. Das Spiel ist voll schwul.“</p>	<p>Ein homosexuelles Paar unterlässt das Händchen-Halten, als ihnen eine Gruppe dunkelhäutiger junger Männer begegnet.</p>
<p>Eine Schülerin outet sich als lesbisch und bemerkt nun auf dem Schulhof ständige Blicke und Getuschel.</p>	<p>Der schwule Mitschüler wird im Sportunterricht stets als letzter in die Mannschaft gewählt.</p>
<p>Ein schwules Paar wird auf offener Straße als „Schwuchteln“ beschimpft.</p>	<p>Schwule Männer in Film und Fernsehen werden oft klischeehaft dargestellt (z.B. feminin, modebewusst, Kunst, Kultur & Glamour).</p>
<p>"Lesben lieben doch nur Frauen, weil sie keinen Mann finden."</p>	<p>„Klar darfst du deinen Freund mit zur Party bringen. Aber bitte knutscht nicht so rum.“</p>
<p>Eine lesbische Mitarbeiterin einer katholischen Einrichtung soll ihre standesamtliche Hochzeit verheimlichen.</p>	<p>In den meisten (privaten) Gesprächen und (öffentlichen) Texten und Medienberichten wird von Mann-Frau-Beziehungen ausgegangen.</p>
<p>„Ich fände es schon komisch, wenn ich nach dem Fußball-Training mit einem Schwulen in der Gemeinschaftsdusche wäre.“</p>	

